



Motette in der Nikolaikirche

ZUM BEGINN DES SCHULJAHRES 2016/2017

Freitag, den 12. August 2016, 18 Uhr

Zu Beginn der Motette bitten wir die Gemeinde, sich zu erheben.

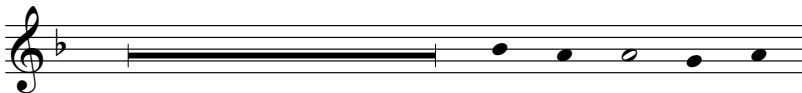
Max Reger

(* 19.3.1873, Brand/Fichtelgebirge; † 11.5.1916, Leipzig)

Phantasie über B-A-C-H

op. 46/1 für Orgel

Ingressus
(Eingang)



Kantor:	Herr, höre meine Stimme	wenn ich	ru - fe;
Gemeinde:	sei mir gnädig	und er - hö - re mich.	
Kantor:	Eile, Gott, mich	zu er - ret - ten,	
Gemeinde:	Herr,	mir zu	hel - fen.
Kantor:	Ehre sei dem Vater und		
	dem Sohne und dem	Hei - li - gen	Gei - ste,
Gemeinde:	wie es war im Anfang, jetzt und		
	immerdar und von Ewigkeit zu	E - wig - keit.	A - men.



Gemeinde: Hal - le - lu - ja.

Psalmodie
(Psalmgebet)

Heinrich Schütz

(* 8.10.1585, Köstritz/Gera; † 6.11.1672, Dresden)

Der 100. Psalm

SWV 36 für zwei vierstimmige Chöre und Continuo aus den »Psalmen Davids« (1619)

Jauchzet dem Herren alle Welt, dienet dem Herren mit Freuden.
Kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken.
Erkennt, daß der Herre Gott ist, er hat uns gemacht und nicht wir selbst
zu seinem Volk und zu Schafen seiner Weide.
Gehet zu seinen Toren ein mit Danken, zu seinen Vorhöfen mit Loben.
Danket ihm, lobet seinen Namen!
Denn der Herr ist freundlich und seine Gnade währet ewig
und seine Wahrheit für und für.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem Heiligen Geiste,
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Johannes Brahms

(* 7.5.1833, Hamburg; † 3.4.1897, Wien)

Zwei Motetten

aus den »Fest- und Gedenksprüchen« op. 109 für zwei vierstimmige Chöre (1889)

2. Wenn ein starker Gewappneter seinen Palast bewahret,
so bleibet das Seine in Frieden.

Aber: Ein jeglich Reich, so es mit sich selbst uneins wird, das wird wüste;
und ein Haus fället über das andere. *Lukas 11:21, 17b*

3. Wo ist ein so herrlich Volk, zu dem Götter also nahe sich tun, als der Herr,
unser Gott, sooft wir ihn anrufen.

Hüte dich nur und bewahre deine Seele wohl, daß du nicht vergessest der
Geschichten, die deine Augen gesehen haben, und daß sie nicht aus deinem
Herzen kommen alle dein Leben lang. Und sollst deinen Kindern und Kindes-
kindern kund tun. Amen. *5. Mose 4:7, 9*

Ansprache

Pfarrer Bernhard Stief



Musik ist eine Gabe und Geschenk Gottes. Ich gebe nach der Theologie der
Musik die nächste Stelle und die höchste Ehre. *Martin Luther*

Gemeindelied »Aus tiefer Not schrei ich zu dir« EG 299

Melodie: Martin Luther, 1524

1. CHOR (Satz: J. S. Bach BWV 38/6)

Aus tiefer Not schrei ich zu dir, · Herr Gott, erhör mein Rufen.
Dein gnädig' Ohren kehr zu mir · und meiner Bitt sie öffne;
denn so du willst das sehen an, · was Sünd und Unrecht ist getan,
wer kann, Herr, vor dir bleiben?

2. GEMEINDE

Bei dir gilt nichts denn Gnad und Gunst, die Sün-de zu ver-ge-
es ist doch un-ser Tun um-sonst, auch in dem be-sten Le-
ben; ben. Vor dir niemand sich rüh-men kann, des muß dich
fürch-ten je-der-mann und dei-ner Gna-de le-ben.

3. GEMEINDE

Darum auf Gott will hoffen ich, · auf mein Verdienst nicht bauen;
auf ihn mein Herz soll lassen sich · und seiner Güte trauen,
die mir zusagt sein wertes Wort; · das ist mein Trost und treuer Hort,
des will ich allzeit harren.

4. GEMEINDE

Und ob es währt bis in die Nacht · und wieder an den Morgen,
doch soll mein Herz an Gottes Macht · verzweifeln nicht noch sorgen.
So tu Israel rechter Art, · der aus dem Geist erzeuget ward,
und seines Gotts erharre.

5. CHOR

Ob bei uns ist der Sünden viel, · bei Gott ist viel mehr Gnade;
sein Hand zu helfen hat kein Ziel, · wie groß auch sei der Schade.
Er ist allein der gute Hirt, · der Israel erlösen wird · aus seinen Sünden allen.

Martin Luther, 1524, nach Psalm 130

Canticum
(Lobgesang)

Magnificat

Der Lobgesang der Maria (Soest 1532)

ANTIPHON

Christum, unsern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit.
Amen.

Meine Seele erhebt den Herren, und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes, denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen; siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskind, denn er hat große Ding an mir getan, der da mächtig ist, und des Name heilig ist, und seine Barmherzigkeit währet immer für und für bei denen, die ihn fürchten.

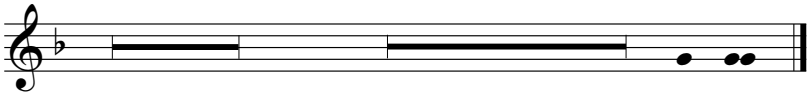
Er übet Gewalt mit seinem Arm und zerstreuet, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn. Er stößet die Gewaltigen vom Thron und erhebet die Niedrigen. Die Hungrigen füllet er mit Gütern und lässet die Reichen leer.

Er denket der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf, wie er geredet hat unsern Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich. *Lukas 1:46-55*

Lob und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Christum, unsern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit.
Amen.

Oration
(Gebet)



Kantor: Kyrie eleison. Gemeinde: Christe eleison. Kyrie ele - i - son.

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Jesu, meine Freude

Erster Teil der Motette BWV 227 für fünfstimmigen Chor und Continuo
(EA: vermutlich 1723)

CHORAL

Jesu, meine Freude, · meines Herzens Weide, · Jesu, meine Zier,
ach, wie lang, wie lange · ist dem Herzen bange · und verlangt nach dir!
Gottes Lamm, · mein Bräutigam
außer dir soll mir auf Erden · nichts sonst liebers werden.

Es ist nun nichts Verdammliches an denen, die in Christo Jesu sind, die nicht nach dem Fleische wandeln, sondern nach dem Geist. *Römer 8:1*

CHORAL

Unter deinem Schirmen · bin ich vor den Stürmen · aller Feinde frei.
Laß den Satan wittern, · laß den Feind erbittern, · mir steht Jesus bei.
Ob es itzt · gleich kracht und blitzt,
ob gleich Sünd und Hölle schrecken: · Jesus will mich decken.

Denn das Gesetz des Geistes, der da lebendig machet in Christo Jesu, hat mich
frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes. *Römer 8:2*

VERS 3

Trotz dem alten Drachen, · trotz dem Todesrachen, · trotz der Furcht darzu!
Tobe, Welt, und springe, · ich steh hier und singe · in gar sichrer Ruh.
Gottes Macht · hält mich in acht;
Erd und Abgrund muß verstummen, · ob sie noch so brummen.

Johann Franck, 1653

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich
komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser
tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch
wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Ver-
suchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Benedicamus
(Lobpreis)



Kantor: Laßt uns prei - sen den Herrn.

Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen**

Gemeinde: Amen.

Johann Sebastian Bach

Gute Nacht, o Wesen

Letzter Teil der Motette BWV 227 für fünfstimmigen Chor und Continuo

VERS 5

Gute Nacht, o Wesen, · das die Welt erlesen, · mir gefällt du nicht.
Gute Nacht, ihr Sünden, · bleibet weit dahinten, · kommt nicht mehr ans Licht!
Gute Nacht, · du Stolz und Pracht!

Dir sei ganz, du Lasterleben, · gute Nacht gegeben.

Johann Franck, 1653

So nun der Geist des, der Jesum von den Toten auferwecket hat, in euch
wohnet, so wird auch derselbige, der Christum von den Toten auferwecket
hat, eure sterbliche Leiber lebendig machen um des willen, daß sein Geist in
euch wohnet.

Römer 8:11

CHORAL

Weicht, ihr Trauergeister, · denn mein Freudenmeister, · Jesus, tritt herein.
Denen, die Gott lieben, · muß auch ihr Betrüben · lauter Zucker sein.
Duld ich schon · hier Spott und Hohn,
dennoch bleibst du auch im Leide, · Jesu, meine Freude.

Johann Franck, 1653

Max Reger

Fuge über B-A-C-H

op. 46/2 für Orgel

– *Wir bitten, auf Applaus zu verzichten.* –

Ausführende: Universitätsorganist Daniel Beilschmidt – Orgel
Thomanerchor Leipzig
Hartmut Becker – Violoncello
Tobias Lampelzammer – Kontrabaß
Thomaner Konrad Schöbel – Continuo-Orgel
Leitung: Gotthold Schwarz

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Nikolaikirche bestimmt.

Aus urheberrechtlichen Gründen und im Interesse eines ungestörten Motettenverlaufs sind Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen während der Motette nicht gestattet.

Vorschau: Sonnabend, 13. August 2016, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
J. S. Bach: Kantate BWV 137 »Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren«
Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·
Sächsisches Barockorchester · Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

12. Sonntag nach Trinitatis, 14. August 2016, 9.30 Uhr, Thomaskirche
Kirchenmusik im Gottesdienst
Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor · Leitung: Titus Heidemann

12. Sonntag nach Trinitatis, 14. August 2016, 10 Uhr, Nikolaikirche
Gottesdienst Missionswerk Leipzig

Freitag, 19. August 2016, 18 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Thomasorganist U. Böhme · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Schwarz

Sonnabend, 20. August 2016, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 33 »Allein zu dir, Herr Jesu Christ«
Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·
Gewandhausorchester · Leitung: Gotthold Schwarz

Chorinformationen



Der Thomanerchor Leipzig begrüßt sie herzlich zum Beginn des neuen Schul- und Chorjahres 2016/2017.

Schuljahresbeginn – Am Freitag, 5.8.2016, reisten die Thomaner aus den Sommerferien an. Im Proben-saal fand am späten Vormittag die feierliche Aufnahme und Begrüßung der neuen Thomaner statt, die anschließend gemeinsam mit den zugeteilten Mentoren die Stuben bezogen und das Alumnat erkundeten.

Wir begrüßen ganz herzlich 18 neu aufgenommene Thomaner in den Klassen 4TM und 5TM: Anton Becker, Albrecht Führer, Joshua Gothe, Lee HaDong, Leif Jonathan Höfer, Karl Peter Knöller, Lukas Köhler, Oskar Kremberg, Leander Plättner, Noah Reuther, Platon Saburdjajew, Paul Theodor Schubert,

Leopold Wagner, Leo Weiske, Godwin Wolf, Kolja Zschernitz (Klasse 4TM) sowie Theodor Böddener und Joel Jakubik (Klasse 5TM). Wir wünschen ihnen einen guten Start als Thomasser und im Alumnat.



Foto: Roland Weise

Nach der Aufnahme der Neuen und dem ersten gemeinsamen Mittagessen führen die Thomaner am 5.8.2016 ins Chorlager in die Landesmusikakademie Sachsen, Schloß Colditz. Neben ersten Proben blieb Zeit u. a. zum Kennenlernen und für ein Fußball-Turnier. Traditionell wurde die Mitgliedschaft der Neuen im Chor mit der Sexer-Taufe besiegelt. Am Sonnabend, 6.8.2016, fand 18 Uhr eine Andacht in der gut gefüllten Kirche Colditz gemeinsam mit Pfarrerin Britta Taddiken und Pfarrerin Jutta Michael wie auch der Pfarrerin Angela Lau aus Colditz statt. Am ersten Schultag, 8.8.2016, sangen die Thomaner unter der Leitung von Thomaskantor Gotthold Schwarz beim Gottesdienst zum Schuljahresbeginn in der Lutherkirche.

Die heutige erste Motette des Schuljahres findet – wie schon in den letzten Jahren – in der Nikolaikirche statt. Darin liegt eine Reminiszenz an jene Zeit, als die Kirchenmusik sowohl in der Thomas- als auch in der Nikolaikirche vom Thomanerchor gestaltet wurde. Erst in den 1940er Jahren änderte sich dies. Der Thomanerchor möchte mit seiner ersten Motette nach der Sommerpause in der Nikolaikirche ein besonderes Zeichen der Verbundenheit setzen.

Inauguration von Thomaskantor Gotthold Schwarz – Am kommenden Sonnabend, dem 20.8.2016, findet die offizielle Einführung von Gotthold Schwarz in das Amt des Thomaskantors in zwei Teilen statt. Am Vormittag wird Gotthold Schwarz im Festsaal des Alten Rathauses durch den Oberbürgermeister der Stadt Leipzig, Burkhard Jung, in das Amt eingeführt (11 Uhr, Zutritt nur mit persönlicher Einladung). Der Thomanerchor singt unter der Leitung von Titus Heidemann, Assistent des Thomaskantors und Konrad Schöbel, 1. Präfekt, drei Werke von Johann Sebastian Bach und Johannes Brahms. Der zweite Teil der Inauguration findet am Nachmittag im Rahmen der Motette (15 Uhr, Thomaskirche) mit der Thomaskirchengemeinde und in Anwesenheit zahlreicher Gäste und Motettenbesucher statt. Die Einführung wird von Pfarrerin Britta Taddiken vorgenommen, die Ansprache hält Pfarrer Martin Hundertmark.

Hinweis – Das Jahresprogrammheft für das Schul- und Veranstaltungsjahr 2016/2017 wird demnächst in gedruckter Form vorliegen.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer, Leipzig



Motette in der Thomaskirche

Sonnabend, den 13. August 2016, 15 Uhr

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Fuge F-Dur

BWV 540/2 für Orgel

Heinrich Schütz

(* 8.10.1585, Köstritz/Gera; † 6.11.1672, Dresden)

Der 100. Psalm

SWV 36 für zwei vierstimmige Chöre und Continuo aus den »Psalmen Davids« (1619)

Jauchzet dem Herren alle Welt, dienet dem Herren mit Freuden.
Kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken.
Erkennt, daß der Herr Gott ist,
er hat uns gemacht und nicht wir selbst zu seinem Volk und zu Schafen seiner Weide.
Gehet zu seinen Toren ein mit Danken, zu seinen Vorhöfen mit Loben.
Danket ihm, lobet seinen Namen!
Denn der Herr ist freundlich und seine Gnade währet ewig und seine Wahrheit für und für.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem Heiligen Geiste,
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Johannes Brahms

(* 7.5.1833, Hamburg; † 3.4.1897, Wien)

Zwei Motetten

aus den »Fest- und Gedenksprüchen« op. 109 für zwei vierstimmige Chöre (1889)

2. Wenn ein starker Gewappneter seinen Palast bewahret,
so bleibet das Seine in Frieden.
Aber: Ein jeglich Reich, so es mit sich selbst uneins wird, das wird wüste;
und ein Haus fället über das andere. *Lukas 11:21, 17b (vgl. Matthäus 12:25)*
3. Wo ist ein so herrlich Volk, zu dem Götter also nahe sich tun,
als der Herr, unser Gott, sooft wir ihn anrufen.
Hüte dich nur und bewahre deine Seele wohl,
daß du nicht vergessest der Geschichten, die deine Augen gesehen haben,
und daß sie nicht aus deinem Herzen kommen alle dein Leben lang.
Und sollst deinen Kindern und Kindeskindern kund tun.
Amen.

5. Mose 4:7, 9

Johann Sebastian Bach

Jesu, meine Freude

aus der Motette BWV 227 für fünfstimmigen Chor und Continuo (EA: vermutlich 1723)

CHORAL

Jesu, meine Freude,
meines Herzens Weide, · Jesu, meine Zier,
ach, wie lang, wie lange
ist dem Herzen bange · und verlangt nach dir!
Gottes Lamm, · mein Bräutigam
außer dir soll mir auf Erden
nichts sonst liebers werden.

CHOR

Es ist nun nichts Verdammliches an denen,
die in Christo Jesu sind, die nicht nach dem
Fleische wandeln, sondern nach dem Geist.

Römer 8:1

CHORAL

Unter deinem Schirmen
bin ich vor den Stürmen · aller Feinde frei.
Laß den Satan wittern,
laß den Feind erbittern, · mir steht Jesus bei.
Ob es itzt · gleich kracht und blitzt,
ob gleich Sünd und Hölle schrecken:
Jesus will mich decken.

TERZETT

Denn das Gesetz des Geistes, der da lebendig
machtet in Christo Jesu, hat mich frei gemacht
von dem Gesetz der Sünde und des Todes.

Römer 8:2

VERS 3

Trotz dem alten Drachen,
trotz dem Todesrachen, · trotz der Furcht darzu!

Tobe, Welt, und springe,
ich steh hier und singe · in gar sichrer Ruh.
Gottes Macht hält · mich in acht;
Erd und Abgrund muß verstummen,
ob sie noch so brummen.

VERS 5

Gute Nacht, o Wesen,
das die Welt erlesen, · mir gefällt du nicht.
Gute Nacht, ihr Sünden,
bleibet weit dahinten,
kommt nicht mehr ans Licht!
Gute Nacht, · du Stolz und Pracht!
Dir sei ganz, du Lasterleben,
gute Nacht gegeben.

CHOR

So nun der Geist des, der Jesum von den
Toten auferwecket hat, in euch wohnt, so
wird auch derselbige, der Christum von den
Toten auferwecket hat, eure sterbliche Leiber
lebendig machen um des willen, daß sein
Geist in euch wohnt. *Römer 8:11*

CHORAL

Weicht, ihr Trauergeister,
denn mein Freudenmeister, · Jesus, tritt herein.
Denen, die Gott lieben,
muß auch ihr Betrüben · lauter Zucker sein.
Duld ich schon · hier Spott und Hohn,
dennoch bleibst du auch im Leide,
Jesu, meine Freude. *Johann Franck, 1653*

Lesung

Dieterich Buxtehude

(* ~ 1637, Helsingborg [?]; † 9.5.1707, Lübeck)

Nun lob, mein Seel, den Herren

Choralbearbeitung für Orgel

Gemeindelied »Nun lob, mein Seel, den Herren« EG 289

Melodie: 15. Jh. »Weiß mir ein Blümlein blau«

1. GEMEINDE



Nun lob, mein Seel, den Her - ren, was in mir ist, den Na - men sein.
Sein Wohl - tat tut er meh - ren, ver - giß es nicht, o Her - ze mein.

Hat dir dein Sünd ver - ge - ben und heilt dein Schwachheit groß,
 er - rett' dein ar - mes Le - ben, nimmt dich in sei - nen Schoß,
 mit reichem Trost be - schüt - tet, ver - jüngt, dem Ad - ler gleich;
 der Herr schafft Recht, be - hü - tet, die leid'n in sei - nem Reich.

2. CHOR (Satz: Johann Sebastian Bach BWV 390)

Er hat uns wissen lassen · sein herrlich Recht und sein Gericht,
 dazu sein Güt ohn Maßen, · es mangelt an Erbarmung nicht;
 sein' Zorn läßt er wohl fahren, · straft nicht nach unsrer Schuld,
 die Gnad tut er nicht sparen, · den Schwachen ist er hold;
 sein Güt ist hoch erhaben · ob den', die fürchten ihn;
 so fern der Ost vom Abend, · ist unsre Sünd dahin.

3. GEMEINDE

Wie sich ein Mann erbarmet · ob seiner jungen Kindlein klein,
 so tut der Herr uns Armen, · wenn wir ihn kindlich fürchten rein.
 Er kennt das arm Gemächte · und weiß, wir sind nur Staub,
 ein bald verwelkt Geschlechte, · ein Blum und fallend Laub:
 der Wind nur drüber wehet, · so ist es nimmer da,
 also der Mensch vergehet, · sein End, das ist ihm nah.

4. CHOR

Die Gottesgnad alleine · steht fest und bleibt in Ewigkeit
 bei seiner lieben G'meine, · die steht in seiner Furcht bereit,
 die seinen Bund behalten. · Er herrscht im Himmelreich.
 Ihr starken Engel, waltet · seins Lobs und dient zugleich
 dem großen Herrn zu Ehren · und treibt sein heiligs Wort!
 Mein Seel soll auch vermehren · sein Lob an allem Ort.

5. GEMEINDE

Sei Lob und Preis mit Ehren · Gott Vater, Sohn und Heilgem Geist!
 Der wolle in uns mehren, · was er aus Gnaden uns verheißt,
 daß wir ihm fest vertrauen, · uns gründen ganz auf ihn,
 von Herzen auf ihn bauen, · daß unser Mut und Sinn
 ihm allezeit anhangen. · Drauf singen wir zur Stund:
 Amen, wir werden's erlangen, · glaubn wir von Herzensgrund.

Johann Gramann, ~ 1530; 5. Strophe: Königsberg 1549

Ansprache

Pfarrerin Britta Taddiken

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Johann Sebastian Bach

Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren

Kantate BWV 137 zum 12. Sonntag nach Trinitatis (EA: 19.8.1725, Nikolaikirche)

1. CHOR

Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren,
meine geliebete Seele, das ist mein Begehren.
Kommet zu Hauf, · Psalter und Harfen, wacht auf! · Lasset die Musicam hören.

2. ARIA (ALTO)

Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret,
der dich auf Adellers Fittichen sicher geführtet,
der dich erhält, · wie es dir selber gefällt; · hast du nicht dieses verspüret?

3. ARIA (SOPRANO, BASSO)

Lobe den Herren, der künstlich und fein dich bereitet,
der dir Gesundheit verliehen, dich freundlich geleitet;
in wieviel Not · hat nicht der gnädige Gott · über dir Flügel gebreitet!

4. ARIA (TENORE)

Lobe den Herren, der deinen Stand sichtbar gesegnet,
der aus dem Himmel mit Strömen der Liebe geregnet;
denke dran, · was der Allmächtige kann, · der dir mit Liebe begegnet.

5. CHORAL

Lobe den Herren; was in mir ist, lobe den Namen!
Alles, was Odem hat, lobe mit Abrahams Samen!
Er ist dein Licht, · Seele, vergruß es ja nicht; · Lobende, schliesse mit Amen!

Joachim Neander, 1680

- Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. -

Die Kantate »Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren« stammt aus dem Jahre 1725, hat ihre Zuweisung an den 12. Trinitatissonntag aber wohl erst später erhalten. Sie gehört zu der nicht allzu umfangreichen Gruppe von Kantaten, bei denen der Thomaskantor auf den unveränderten Choraltext zurückgriff und diesen mit allen seinen Strophen in Musik setzte. Die 1679/80 erstmals nachweisbare Lieddichtung stammt von Joachim Neander, einem zuletzt in Bremen tätigen Theologen; nach reformiertem Brauch knüpft sie an einen Psalm an, hier Psalm 103. Die zugehörige, in der heute geläufigen Gestalt zuerst 1704 vorfindbare Weise scheint angesichts ihrer tänzerischen Rhythmik auf eine weltliche Vorlage zurückzugehen.

Bachs Komposition bietet für die Ecksätze das Festorchester mit Trompeten und Pauken, Oboen und Streichinstrumenten auf. Den Eingangssatz beherrschen schwingvolles Konzertieren der Instrumentengruppen und ein ebenbürtiges Imitationsgeflecht der Singstimmen, wobei die vom Sopran vorgetragene Choralweise gleichsam von Zeit zu Zeit daran erinnert, daß eine

Choralbearbeitung dargeboten wird, kein Konzert- oder Suitensatz. Als betont musikalisch angelegtes Choraltrio präsentiert sich die erste Arie mit obligater Solovioline. Satz 3, ein Quintett für Singstimmen, zwei Oboen und den Continuo-Baß wendet die Chormelodie nach e-Moll und gelangt so in vorher unerschlossene Regionen. Satz 4 vereinigt eine geradezu instrumental behandelte Singstimme mit der von einer Trompete vorgetragenen Choralweise, wobei letztere sich an die Tonart C-Dur hält, während die beiden übrigen Stimmen in der Paralleltönart a-Moll verweilen. (HJS)

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Thomaner	Sächsisches Barockorchester
Adam Wahlgren – Sopran	Katharina Arendt – Konzertmeisterin, Solovioline
Susanne Langner – Alt	Hannes Rux, Astrid Brachtendorf,
Wolfram Lattke – Tenor	Aline Théry – Trompete
Stephan Heinemann – Baß	Cornelius Altmann – Pauken
	Markus Müller, Norbert Kaschel – Oboe
	Axel Andrae – Fagott
	Hartmut Becker – Violoncello
Thomanerchor Leipzig	Tobias Lampelzammer – Kontrabaß
Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz	

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Aus urheberrechtlichen Gründen und im Interesse eines ungestörten Motettenverlaufs sind Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen während der Motette nicht gestattet.

Vorschau: 12. Sonntag nach Trinitatis, 14. August 2016, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor · Leitung: Titus Heidemann

Freitag, 19. August 2016, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist U. Böhme · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Schwarz

Sonnabend, 20. August 2016, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 33 »Allein zu dir, Herr Jesu Christ«

Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·
Gewandhausorchester · Leitung: Gotthold Schwarz

Chorinformationen



Der Thomanerchor Leipzig begrüßt sie herzlich zum Beginn des neuen Schul- und Chorjahres 2016/2017.

Schuljahresbeginn – Am Freitag, 5.8.2016, reisten die Thomaner aus den Sommerferien an. Im Proben-saal fand am späten Vormittag die feierliche Aufnahme und Begrüßung der neuen Thomaner statt, die anschließend gemeinsam mit den zugeteilten Mentoren die Stuben bezogen und das Alumnat erkundeten.

Wir begrüßen ganz herzlich 18 neu aufgenommene Thomaner in den Klassen 4TM und 5TM: Anton Becker, Albrecht Führer, Joshua Gothe, Lee HaDong, Leif Jonathan Höfer, Karl Peter Knöllner, Lukas Köhler, Oskar Kremberg, Leander Plättner, Noah Reuther, Platon Saburdjajew, Paul Theodor Schubert,

Leopold Wagner, Leo Weiske, Godwin Wolf, Kolja Zschernitz (Klasse 4TM) sowie Theodor Böddener und Joel Jakubik (Klasse 5TM). Wir wünschen ihnen einen guten Start als Thomasser und im Alumnat.



Foto: Roland Weise

Nach der Aufnahme der Neuen und dem ersten gemeinsamen Mittagessen fuhren die Thomaner am 5.8.2016 ins Chorlager in die Landesmusikakademie Sachsen, Schloß Colditz. Neben ersten Proben blieb Zeit u. a. zum Kennenlernen und für ein Fußball-Turnier. Traditionell wurde die Mitgliedschaft der Neuen im Chor mit der Sexer-Taufe besiegelt. Am Sonnabend, 6.8.2016, fand 18 Uhr eine Andacht in der gut gefüllten Kirche Colditz gemeinsam mit Pfarrerin Britta Taddiken und Pfarrerin Jutta Michael wie auch der Pfarrerin Angela Lau aus Colditz statt. Am ersten Schultag, 8.8.2016, sangen die Thomaner unter der Leitung von Thomaskantor Gotthold Schwarz beim Gottesdienst zum Schuljahresbeginn in der Lutherkirche.

Die erste Motette des Schuljahres fand gestern – wie schon in den letzten Jahren – in der Nikolaikirche statt. Darin liegt eine Reminiszenz an jene Zeit, als die Kirchenmusik sowohl in der Thomas- als auch in der Nikolaikirche vom Thomanerchor gestaltet wurde. Erst in den 1940er Jahren änderte sich dies. Der Thomanerchor wollte mit seiner ersten Motette nach der Sommerpause in der Nikolaikirche ein besonderes Zeichen der Verbundenheit setzen.

Inauguration von Thomaskantor Gotthold Schwarz – Am kommenden Sonnabend, dem 20.8.2016, findet die offizielle Einführung von Gotthold Schwarz in das Amt des Thomaskantors in zwei Teilen statt. Am Vormittag wird Gotthold Schwarz im Festsaal des Alten Rathauses durch den Oberbürgermeister der Stadt Leipzig, Burkhard Jung, in das Amt eingeführt (11 Uhr, Zutritt nur mit persönlicher Einladung). Der Thomanerchor singt unter der Leitung von Titus Heidemann, Assistent des Thomaskantors und Konrad Schöbel, 1. Präfekt, drei Werke von Johann Sebastian Bach und Johannes Brahms. Der zweite Teil der Inauguration findet am Nachmittag im Rahmen der Motette (15 Uhr, Thomaskirche) mit der Thomaskirchengemeinde und in Anwesenheit zahlreicher Gäste und Motettenbesucher statt. Die Einführung wird von Pfarrerin Britta Taddiken vorgenommen, die Ansprache hält Pfarrer Martin Hundertmark.

Hinweis – Das Jahresprogrammheft für das Schul- und Veranstaltungsjahr 2016/2017 wird demnächst in gedruckter Form vorliegen.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer, Leipzig